

Direktive des Zentralkomitees für die Durchführung der Parteiwahlen 1975/76

Die Partei wahlen 1975/76 stehen ganz im Zeichen der Vorbereitung des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, der von großer Tragweite sein wird für die erfolgreiche Fortsetzung der auf das Wohl des Volkes gerichteten Politik der Partei, für das weitere Erstarken der Deutschen Demokratischen Republik im festen Bündnis mit der Sowjetunion und in der Gemeinschaft der sozialistischen Bruderländer.

Das Grundanliegen der Parteiwahlen besteht darin, ausgehend von den Beschlüssen der 15. Tagung des Zentralkomitees der SED, die führende Rolle der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands in allen gesellschaftlichen Bereichen weiter zu erhöhen, die Kampfkraft ihrer Organisationen zu stärken, alle Genossen für die Anforderungen des kommenden Jahrfünfts zu wappnen und im festgefügteten Vertrauensverhältnis mit der Arbeiterklasse, den Genossenschaftsbauern, der sozialistischen Intelligenz und den anderen Werktätigen neue schöpferische Initiativen für die weitere allseitige Stärkung und Festigung der DDR auszulösen.

* Die sozialistische Massenbewegung in Vorbereitung des IX. Parteitages wird durch die im Leben bestätigte Erkenntnis getragen: Das Wort der Partei wird eingelöst - für jeden lohnt es sich, sein Bestes zu geben.

I

Mit den Parteiwahlen ziehen alle Parteikollektive Bilanz über die erfolgreiche Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages und rüsten sich für kommende Anforderungen.

Geleitet von den Beschlüssen des VIII. Parteitages, hat das Volk der Deutschen Demokratischen Republik unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei die bisher erfolgreichste Wegstrecke des gesellschaftlichen Fortschritts zurückgelegt.

Kraftvoll entwickelte sich die Deutsche Demokratische Republik, fest verwurzelt in der um die Sowjetunion gescharten sozialistischen Staatengemeinschaft, zu einem stabilen, völkerrechtlich anerkannten, souveränen Staat, der